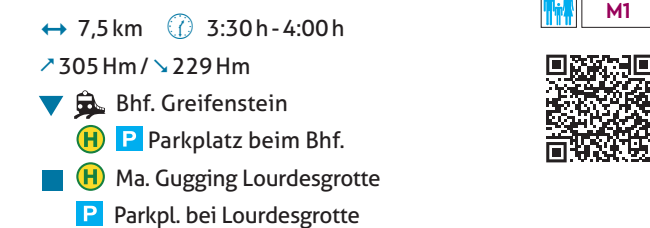
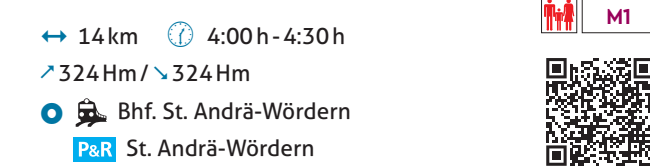


1. VON GREIFENSTEIN ZUR LOURDESGRÖTTE



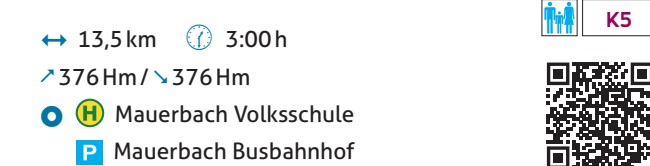
Wir starten beim Bahnhof Greifenstein-Altenberg und gehen dann Richtung Höflein an der Donau und rechts in die Hadersfelderstraße. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung Burg Greifenstein (grün) und „Hadersfeld Glockenturm“. Beim Feuerwehrturm gehen wir rechts und dann links auf dem rot markierten Wanderweg (Richtung Tempelbergwarte). Zurück auf dem Weg folgen wir den Wegweisern Richtung „Hadersfeld Glockenturm“ und biegen dann links in die Schlossgasse. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung „Lourdesgrötte über Binder Jockl“ (gelb). Bei der Schotterstraße biegen wir links ab (nicht scharf links) und gehen nach der Lourdesgrötte auf dem Weg geradeaus weiter bis zur Bushaltestelle.

2. VON ST. ANDRÄ ZUR GREIFVOGELZUCHTSTATION



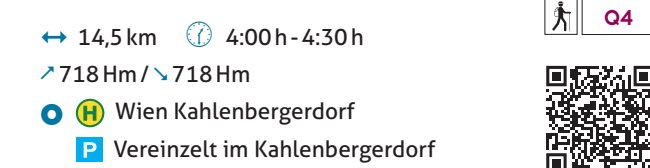
Die Hagenbachklamm ist aufgrund von Felssturz bis auf Weiteres gesperrt. Alternativroute: Beim Bhf. St. Andrä/Wörden gehen wir rechts zum Parkplatze, überqueren den Bach und

3. RUNDWANDERUNG MAUERBACH-TULBING



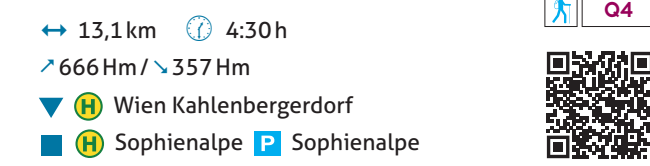
Wir starten bei der Volksschule Mauerbach und gehen über die Bäckergasse (Nr. 3) weiter zu Weg Nr. 14. Nach dem Tiergehege Hirschengarten wechseln wir wieder auf Wanderweg Nr. 3 und dann auf Weg Nr. 15 (links), gefolgt von Weg Nr. 16 (links). Bei der Kreuzung biegen wir links auf Weg Nr. 4, nach der Mädhütte gehen wir weiter auf Weg Nr. 1 (rechts) Richtung Tulbing Kogel, dann Richtung Leopold-Figl-Warte. Bei der Warte nehmen wir den Weg Nr. 18 (rechts), wechseln dann auf den Weg Nr. 4 und anschließend auf den Weg Nr. 21. Am Ende erreichen wir den Mauerbacher Friedhof, von dem aus wir wieder zum Ausgangspunkt Volksschule zurückkehren.

4. RUNDWANDERUNG KAHLBERG-HERMANNSKOGEL



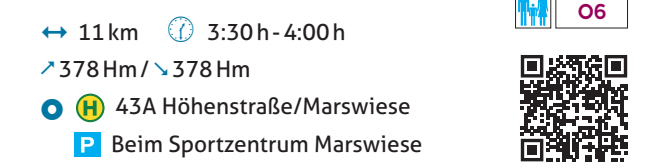
Wir starten bei der Infotafel Stadtwanderweg 1a (Blossgasse) Richtung Südwesten über die Geigerengasse und den St. Georg-Platz zum Waldbachsteig (grün). Wir folgen dem Stadtwanderweg 1a Richtung Kahlenberg bis zur Kahlenberger Straße, weiter zum gelben Wanderweg und dann bergauf. Bei der T-Kreuzung biegen wir links ab Richtung Jägerwiese, dann Richtung Kahlenberg und weiter zum gelben Wanderweg. Bei der T-Kreuzung biegen links zur Habsburgwarte und zurück zur Jägerwiese und zum Gasthaus. Nun auf Rot Richtung Kahlenberg, bis wir auf eine Lichtung gelangen (blau) und rechts abbiegen. Wir folgen der Höhenstraße halten wir uns links (grün) und biegen an der Brücke vorbei links in den Wald ein (blau). Richtung Leopoldsdorf (rot) gelangen wir über den Nasenweg zurück zum Startpunkt.

5. VOM KAHLBERG ZUR SOPHIALNDE



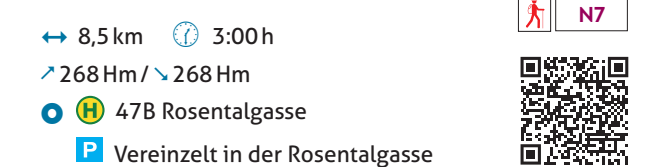
Ausgehend vom Kahlenbergdorf nehmen wir den Nasenweg für unseren Anstieg hinauf zum Leopoldsdorf. Bei der Josefenhütte müssen wir den Kreuzungsbereich queren, hier zweigt unser Weg links zur Höhenstraße ab. Ab dem Steg über die Straße gehen wir geradeaus weiter (WWO), biegen beim Café Schönstatt rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km das Gasthaus zum Agnesnrist. Hinauf zur Habsburgwarte kann man den fächerförmigen Weg vorbei am Spielplatz oder den steilen Weg (gelb) wählen. Oben angekommen gehen wir weiter hinunter zum „Grüss Di a Gott Wirt“ und zum „Häuserl am Roan“. Danach marschieren wir hinauf auf das Hameau. Haben wir den Exelberg, wo wir die Höhenstraße wieder queren, erreicht, brauchen wir nur noch ca. 20 min. zur Sophialnpe.

6. RUNDWANDERUNG UM DEN EXELBERG



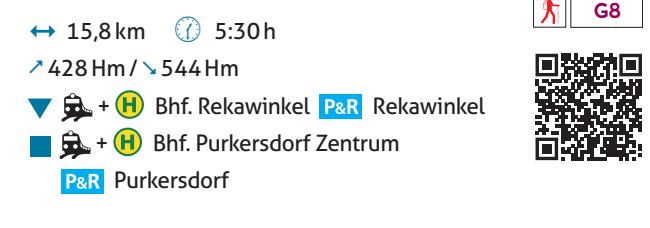
Wir starten bei der Bushaltestelle 43A Höhenstraße/Marswiese. Dann nehmen wir Richtung Osten die erste Möglichkeit rechts, und anschließend gehen wir rechts in den Wald Richtung Schotenhof (grün). Entlang der gelben Markierung gelangen wir über die Rieghertstraße zur Sophialnpe. Hier gehen wir rechts weiter Richtung „Rotes Kreuz“ (blau), dann weiter Richtung Schwarzenbergpark. Anschließend halten wir uns links bis zum Asphaltweg, von dort rechts zur Schwarzenbergallee und gelangen dann zurück zur Marswiese.

7. RUNDWANDERUNG ZUR JUBILÄUMSWARTE



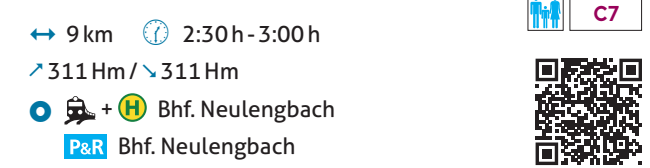
Wir starten in der Rosentalgasse, Ecke Linzer Straße. Dann weiter über die Freyenthurgasse und Hüttelbergstraße zum Erholungsgebiet Parades. Dort dem Weg folgen und auf einer Lichtung einen Wiesenhang steil bergauf wandern und über einen breiten Weg weiter zur Steinböckengasse. Dann dem Wiener Stadtwanderweg 4 zu der Jubiläumswarte und der Kreuzenwiese folgen. Von dort weiterhin auf diesem Stadtwanderweg bleiben. Bei der Feuerwache Steinhof auf die Steinhofgründe einbiegen und ab sofort dem „rundumdam“ Wanderweg bis in den Dehnpark folgen. Den Park auf dem „rundumdam“ Wanderweg durchqueren und über die Dehngasse wieder zum Startpunkt zurückkehren.

8. PANORAMAWEG TROPFBERG



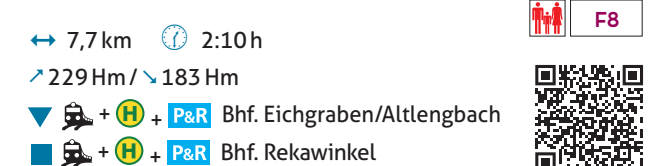
Ab dem Bahnhof Rekawinkel ist der Weg als Weitwanderweg 04 bis zum Troppberg beschildert. Vom Parkplatz aus wandern wir Richtung Westen ca. 400 m neben der Bundesstraße bis an den Ortsanfang, dann durch das Siedlungsgebiet, ehe es nach rechts in den Wald hinein geht. Im Raucherweg überqueren wir die Landesstraße. Zur roten Weitwander-Markierung kommt nun auch eine blaue Markierung hinzu. Vorbei am Gasthaus Miri und am Wienerwaldhof Rieger erreichen wir nach ca. 3 h den Troppberg (542 m). Von der großen Wegkreuzung unterhalb des Gipfels sind es auf dem jetzt stark ansteigenden blau markierten Weg noch 5 min. bis zur Troppbergwarte mit der 24 m hohen Plattform. Wir gehen nun wieder zurück zur großen Wegkreuzung unterhalb des Troppberggipfels und folgen ab hier durchgehend dem grün markierten Wanderweg über den Buchberg und die Kranzwetten (410 m) bis zum Bahnhof Purkersdorf-Zentrum.

9. NEULENGBACH BUCHBERGRUNDE



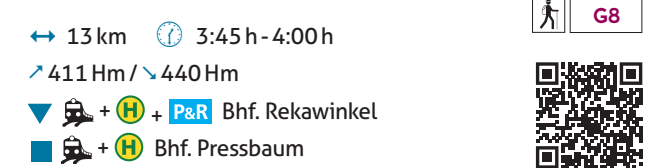
Wir starten beim Bahnhof Neulengbach, gehen über den Rathausplatz zum Kirchenplatz und weiter auf die Ulmenhofstraße (rechts) bis zur Almersbergstraße. Bergauf wandern wir zur Buchberggasse und folgen den Wegweisern Richtung Buchberg. Am Rückweg folgen wir dem blau markierten Wanderweg (rechts) und bleiben auf der asphaltierten Straße. Nach den ersten Häusern nehmen wir die erste Möglichkeit scharf rechts Richtung Neulengbach (rot). Über die Grillenhofstraße, Almersbergstraße, Austrasse und Egon-Schleier-Straße gehen wir Richtung Burg Neulengbach und biegen nach einer kleinen Steigung links in die Weinhebenstraße. Hier folgen wir bergauf, und über die Postgasse gelangen wir zurück zum Rathausplatz und zum Bahnhof.

10. VON EICHGRABEN NACH REKAWINKEL



Wir wenden uns vom Bahnhof links und gehen bis zur Karl-Föderl-Straße, der wir nach links folgen. Weiter gehts den Bahngleisen entlang und dann nach rechts der gelben Markierung folgend bergab bis zur Wiener Straße, wo wir links in diese einbiegen bis zur Klosterstraße, der wir der grünen Markierung rechts bergauf folgen. Rechts am Kloster Stein vorbei die Klosterfriedhofstraße weiter bergab bis zur Martinstraße, der wir nach links folgen. Bei einer scharfen Linkskurve biegen wir rechts in den Wald ein und gehen durch den Wald, bis zur Kreuzung mit dem blauen Wanderweg, dem wir nach rechts folgen bis zur Kreuzung auf dem Kaiserspit. Dort gehen wir schräg links der blauen Markierung folgend bis zur Rittsteigstraße, der wir bis zur Hauptstraße folgen. Beim Gasthof Mayer gehen wir rechts von der Hauptstraße ab und folgen der Buchbergstraße nach links (rote Markierung), bis wir zum Bahnhof Rekawinkel gelangen.

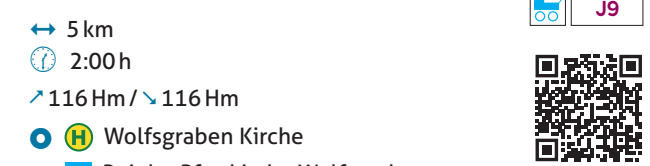
11. VON REKAWINKEL NACH PRESSBAUM



Wir starten beim Bhf. Rekawinkel, gehen unter dem Bhf. zur südl. Seite der Bahntrasse und dort den roten Weg nach rechts

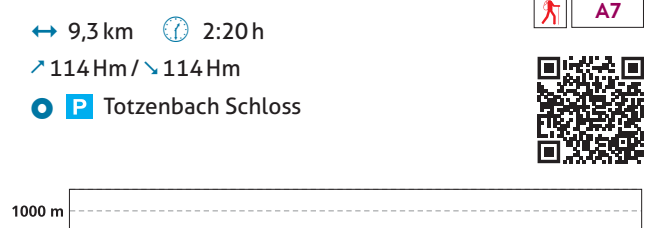
Richtung Eichgraben, rechts an der Kirche vorbei rot folgend weiter Richtung Eichgraben. Weiter die Bierbachstraße, bergauf bis zur Tabakstraße. Dann folgen wir dem Wanderweg 4 (blau) bis zur ersten Rastmöglichkeit am Tabor. Nach dem Tabor verlassen wir die blaue Markierung nach links Richtung Südosten und gelangen zum letzten Abschnitt des Heckenpfades. Wir gehen nun bis zur Kreuzung und folgen anschließend der ausgeschilderten Dreiebergeroute (rechts). Ab der Kreuzung im Wald, wo wir uns links halten (Nr. 1, rot), geht es nun leicht berg. Wir biegen in die Dreiebergeroute nach links Richtung Norden ein und gelangen zur Hauptstraße und von dort aus zurück zum K.K. Waldamt.

12. RUNDWANDERUNG IN WOLFSGRABEN



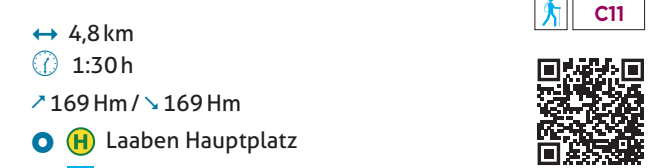
Wir starten beim alten Gemeindamt, dem K.K. Waldamt, und biegen in die Josef Hutterer-Straße ein. Anschließend gehen wir links in die Pater Effenberger-Straße und weiter bergauf bis zur Tabakstraße. Dann folgen wir dem Wanderweg 4 (blau) bis zur ersten Rastmöglichkeit am Tabor. Nach dem Tabor verlassen wir die blaue Markierung nach links Richtung Südosten und gelangen zum letzten Abschnitt des Heckenpfades. Wir gehen nun bis zur Kreuzung und folgen anschließend der ausgeschilderten Dreiebergeroute (rechts). Ab der Kreuzung im Wald, wo wir uns links halten (Nr. 1, rot), geht es nun leicht berg. Wir biegen in die Dreiebergeroute nach links Richtung Norden ein und gelangen zur Hauptstraße und von dort aus zurück zum K.K. Waldamt.

13. PANORAMAWEG TOTZENBACH



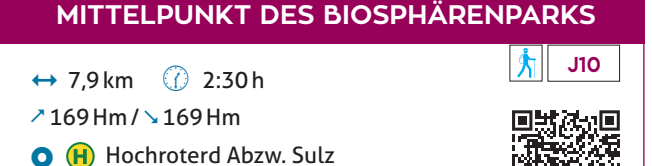
Tipp: „Ein Wanderweg der Sinne“ - das Motto dieser Wanderung. Getragen von Panoramabild und stillen Reflexionsschildern-ein Widerspruch voller Harmonie.

14. KLEINER ELSBERGWEG LAABEN



Wir starten am Schlossplatz Totzenbach und gehen - am GH Grasmüller vorbei - nach links in den Steingrabenberg/steig. Bald folgt ein erster Rast- und Ruheplatz mit schöner Aussichtsplattform (Fertigstellung Juni 2026) und einem Bergpanorama bis zum Ötscher. Danach biegen wir zunächst nach rechts, nach weiteren 200m nach links ab. (Runde, gelbe Bodenmarkierung). An einem Bauernhof vorbei biegen wir nun rechts in den Themenweg mit Schildern über unseren Lebensweg ein. An dessen Ende folgen wir über eine Brücke nach links und queren wenig später die Bundesstraße. Wir halten uns links und gelangen auf den Gehweg „Zum Bahnhw“, dort nach rechts. Ein Schild „Brückfeld“ weist uns wieder nach rechts und vor dem Bauhof biegen wir links ab bis zu einer Brücke im Betriebsgebiet. Darüber, nach rechts und 1,1 km vor einer weiteren Brücke wieder rechts Richtung Schlossplatz. Wir folgen einem weiteren Richtungsschild und kommen an einem Rückhaltebecken, das wir nach rechts überqueren und an der Kirche vorbei wieder zum Ausgangspunkt.

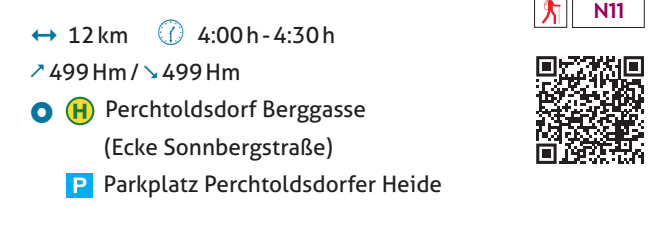
15. RUNDWANDERUNG UM DEN MITTELPUNKT DES BIOSPHÄRENPARKS



Wir starten beim „Gasthof zur schönen Aussicht - Schöny“ und folgen der Sulzer Straße bergab, bis wir zu einem Wanderweg gelangen, dem wir geradeaus Richtung Woglerin folgen (blau). Wir gelangen an der „Bäumchensie“ vorbei zu Feuchtblotzen und von dort aus zu einer Kreuzung mit einer Hofzufahrt. Von hier aus halten wir uns rechts (blau), um zum Waldweg zu gelangen, der an die „Linke Woglerin“ stößt. Beim Gasthof „Die Woglerin“ angekommen, wandern wir bergab Richtung Stangau. Hier überqueren wir eine Brücke und folgen der Landstraße ein kurzes Stück (rechts). Anschließend biegen wir links in eine Forststraße ein und folgen dem Wegweiser Richtung Ramesek (blau). Bei einer Kreuzung angekommen, folgen wir der roten Markierung, welche uns zurück nach Hochroter führt (links).

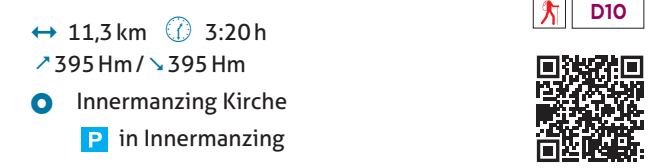


16. RUNDWANDERUNG UM DIE PERCHTOLDSDORFER HEIDE



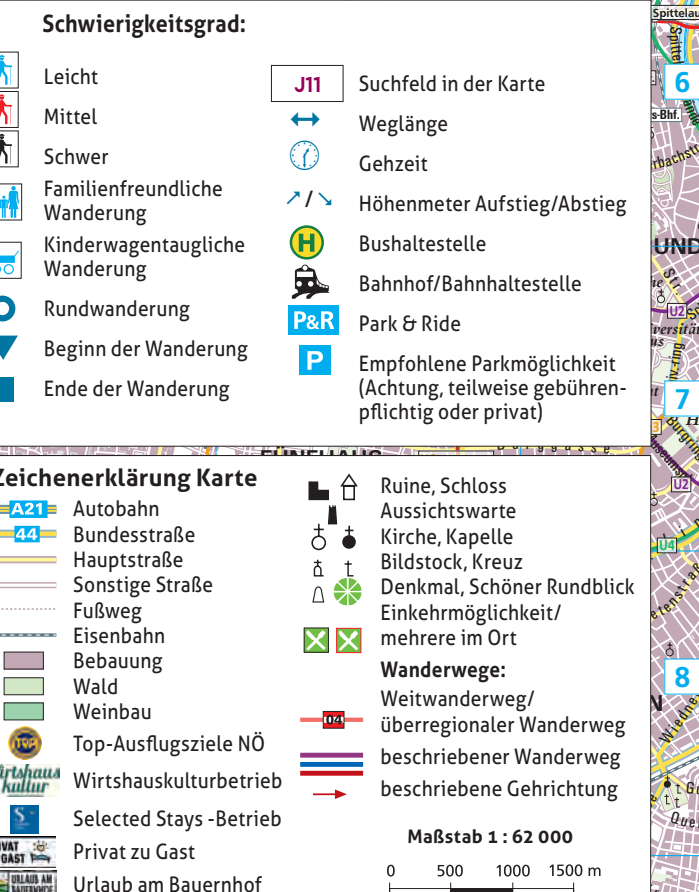
Wir starten beim Parkplatz Perchtoldsdorfer Heide und gehen geradeaus bis zu einer T-Kreuzung. Dort biegen wir links und dann rechts ab und wandern entlang der blauen Markierung. Bei der nächsten Kreuzung gelangen wir auf einen kleinen Wanderweg zur Kammerstein Ruine. Zurück auf dem Weg gehen wir über Rot zur Franz-Ferdinand-Hütte und von dort über den grünen und anschließend den rotblau Wanderweg zu einer Kreuzung. Hier biegen wir links ab und nehmen den unteren Weg Richtung Kallentengasse. Wir gehen weiter über die Kallentengasse zur Wiener Heide. Von dort folgen wir im Wald rechts dem blauen Weg, halten uns bei der Schule mit Sportplatz rechts und gleich danach links. Bei der Kirche vorbei gehen wir zur Willergasse, über die Bahntrasse und rechts in die Waldmühlgasse. Bei der Wegabelung biegen wir links ab und gelangen so zurück zur Perchtoldsdorfer Heide.

17. INNERMANZINGERRUNDE



Wir starten bei der Kirche in Innermanzing, vorbei am Cafe und nach dem Kaufhaus rechts Richtung Schodefeld. Kurz nach der

Brücke nach rechts über einen Holzsteg folgen wir gelb durch einen Hof bergauf bis zum Weiler Schoderfeld. Auf der Straße nach links und nach dem Weiler der gelben Markierung folgend nach links bis zum Waldhof. Rechts am Hof vorbei und auf dem Hohlweg bergauf, eine Forststraße querend weiter bis zu der Kreuzung mit dem Weitwanderweg 04. (Abstecher Möglichkeit links, ca. 300m: Falkensteinruine - Wochenende geöffnet). An dieser Kreuzung nach rechts (rot) über den Hameberg zum GH Stegmaier. Hier rechts abbiegen und rot in Richtung Forsthof folgen. Beim ehem. GH Petzwickler rechts abbiegen und dem Windgrütel (rot) bergab bis zur Kreuzung und schräg rechts weiter bergab bis zur Asphaltstraße. Dieser folgend, nach zwei Höhen rechts über die Wiese zu dem in Sichtweite liegenden Hof. Danach links von der Straße über die Wiese bergab. Den Güterweg querend und über einen Durchlass über die Koppel weiter rechts an dem Hof vorbei und über eine kurze Stege zur Adwienstr. Dieser Straße rechts folgend zur Höfster- und weiter links über die Brücke zum ehem. GH Helmutsh. bis man an der Hauptstr. rechts zur Kirche kommt.



WANDER FAIRPLAY

- Nur auf vorgesehenen Parkplätzen parken
- Markierte Wege nicht verlassen
- Schutzgebiete und Privatgrundstücke respektieren
- Hunde an die Leine nehmen
- Lärm vermeiden
- Wild- und Wildtiere nicht verschrecken
- Müll wieder mitnehmen
- Keine Drohnen fliegen lassen
- Betreutungsverbot von Futterungsbereichen beachten
- Offenes Feuer verlassen
- Radafahren ist ausschließlich auf ausgewiesenen Wegen erlaubt
- Auf geteilten Wegabschnitten („Shared Trails“) für Wanderer und Mountainbiker ist gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich
- „Single Trails“ (einzeln beschildert) sind ausschließlich Mountainbikern vorbehalten
- Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten

